

Ressort: Politik

Di Fabio bezweifelt Verfassungsmäßigkeit der Erbschaftsteuer-Reform

Berlin, 15.05.2015, 05:00 Uhr

GDN - Ex-Verfassungsrichter Udo Di Fabio zweifelt die Verfassungsmäßigkeit der Erbschaftsteuer-Reformpläne von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) an. Dies geht aus einem Gutachten hervor, das Di Fabio im Auftrag der Stiftung Familienunternehmen verfasst hat, berichtet die Zeitung "Die Welt".

Durch die geplante Einbeziehung des Privatvermögens von Unternehmenserben ergäben sich "neue verfassungsrechtliche Risikolagen", so Di Fabio in dem Gutachten. Zudem warnte der ehemalige Verfassungsrichter, durch Schäubles Reform könnten Betriebserben durch Trickserien künftig die Erbschaftsteuer wieder umgehen. Die geplante Umstellung, was alles zum verschonungswürdigen betriebsnotwendigen Vermögen zähle, sei "anfällig für die vom Gericht gerügte Gestaltungsanfälligkeit", so Di Fabio in dem 84 Seiten langen Gutachten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-54595/di-fabio-bezweifelt-verfassungsmaessigkeit-der-erbschaftsteuer-reform.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619